

5. / III. 1915.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 4. März.

Die bereits gemeldete Neuordnung des Brotverbrauchs für Deutschland reduziert nicht nur das tägliche Mehlquantum auf 200 Gramm per Kopf, sondern sie sieht auch im Gegensatz zu dem bisherigen Durchschnittsverfahren eine abgestufte Verteilung der Brotmengen vor. Kinder unter einem Jahr erhalten künftig keine Brotkarte mehr, andere Kinder bis zu einem noch festzusetzenden Alter 100 Gramm, dagegen sollen Angehörige bestimmter, an Brotnahrung gewöhnter Berufe größere als die durchschnittlichen Mengen erhalten. Der Bezug von Mehl wird ebenfalls entsprechend eingeschränkt werden.